

Entfristung der Fachstelle „Eine Welt“ im Referat für Gesundheit und Umwelt

Mittwoch, 17. Juli 2013

17.07.2013

Antrag

Entfristung der Fachstelle „Eine Welt“ im Referat für Gesundheit und Umwelt

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) wird beauftragt, die bei ihm angesiedelte Fachstelle Eine Welt zu entfristen und auf Vollzeit umzustellen. Darüber hinaus soll die Fachstelle in angemessenem Umfang mit eigenen Sachmitteln ausgestattet werden.

Begründung:

Das Engagement der 2011 geschaffenen und zunächst auf 3 Jahre befristeten Fachstelle Eine Welt ist für die Weiterentwicklung der nachhaltigen und fairen Beschaffung unentbehrlich. Die Fachstelle Eine Welt ist gemeinsam mit dem Büro des 3. Bürgermeisters für die Weiterentwicklung und Umsetzung der nachhaltigen und fairen Beschaffung zuständig: Sie berät die städtischen Referate in Fragen zur Anerkennung und Vergleichbarkeit von Zertifikaten und erarbeitet zusammen mit dem Büro des 3. Bürgermeisters Lösungswege für die Fortschreibung und Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse zur nachhaltigen und fairen Beschaffung. Die hierfür notwendigen Recherche- und Abstimmungsarbeiten nehmen aufgrund der noch nicht adäquaten Rechts- und Marktlage mehr Zeit als ursprünglich gedacht in Anspruch. Die Recherchen und Beratungen ermöglichen jedoch umgekehrt in den Referaten eine erhebliche Arbeitszeiteinsparung, da nicht jede Vergabestelle und Abteilung selbst Informationen einholen muss.

Darüber hinaus übernimmt die Fachstelle die Projektkoordination für die Klimapartnerschaft mit dem indigenen Volk der Asháninka im peruanischen Regenwald sowie für das EU-Projekt „Kommunen handeln für die Millenniumsentwicklungsziele – Europa für mehr Entwicklung“. Mit ihrer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Inlandsarbeit mit zivilgesellschaftlichen Eine-Welt-Gruppen und durch Kooperationsprojekte fördert die Fachstelle Eine Welt u.a. den Fairen Handel und die Bewusstseinsbildung und erreicht dabei weite Teile der Münchner Stadtgesellschaft. Hier sei beispielsweise der Austausch und die Bildungsarbeit mit Asháninka-Vertretern und -Vertreterinnen genannt oder die 2013 erreichte Auszeichnung der Stadt München als Fairtrade Town, deren Bewerbung die Fachstelle Eine Welt gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 08 -14 / V 06533 zusammen mit dem Büro des 3. Bürgermeisters vorbereitet und durchgeführt hat.

Die Arbeit der Fachstelle Eine Welt trägt somit erheblich zum Renommee der Landeshauptstadt München bei. Daneben ist ihr Engagement, wie oben dargelegt, für die Weiterentwicklung einer nachhaltigen und fairen Beschaffung unabdingbar.

Die Stelle ist folglich zu entfristen und – da sich herausgestellt hat, dass 30 Stunden in der Woche nicht ausreichen, um alle Aufgaben zu erfüllen – auf Vollzeit zu erhöhen.

Bisher wurden die Fachstelle und die Sachkosten aus referatseigenen Mitteln des Referats für Gesundheit und Umwelt finanziert. Die Fachstelle soll künftig mit eigenen Sachmitteln ausgestattet werden. Diese sollen z.B. für Informationsmaterialien, Veranstaltungsorganisationen, Recherchearbeiten durch externe Fachkräfte, Vernetzungsarbeit oder Bildungsarbeit mit Vertretern

und Vertreterinnen der Asháninka eingesetzt werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Gülseren Demirel

Jutta Koller

Anja Berger

Sabine Krieger

Herbert Danner

Dr. Florian Vogel

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates